

## PIM für Schweitzer Fachinformationen

### Eine Case Study zur Prozesssteuerung

Die Schweitzer Fachinformationen bietet Anwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern, Industrie und Handel, Behörden und Bibliotheken komplette Lösungen zum Beschaffen, Verwalten und Nutzen von digitalen und gedruckten Medien. Insgesamt umfasst ihr Angebot gut 50 Millionen Titel und Artikel wie Bücher, E-Books und E-Journale, Tageszeitungen, Zeitschriften, Datenbanken, Normen etc. Innovative Softwarelösungen machen dieses Fachwissen überall komfortabel nutzbar. Lösungsanbieter ist das Münchner Softwareunternehmen ICONPARC.

## Die Herausforderung

**Täglich sind bis zu 2 Millionen Artikel-Updates zu 50 Mio. Artikeln aus 200.000 Verlagen zu verarbeiten.**

- > Die digitale Prozesssteuerung soll Metadaten von 50 Mio. Artikeln aus mehr als 200.000 Verlagen importierten und konsolidieren.
- > Im Ø gilt es täglich 2 Millionen Artikel-Updates zu verarbeiten.
- > Eine schnelle Performance in Millisekunden ist unabdingbar, da der Kunde stets aktuelle bibliographische Angaben und Preise benötigt.
- > Die KruX: Verlage, Großhändler und Katalog-Aggregatoren liefern Metadaten in verschiedenen Formaten.
- > Verschiedene Quellen liefern Daten zu einem Artikel, jedoch in unterschiedlicher Qualität. Teilweise überschneiden sich die Informationen.
- > Bei der Konsolidierung sind Qualitätskriterien zu berücksichtigen. Vorrangregelungen müssen veränderbar sein.
- > Einzelne Metadaten werden durch Fachredakteure manuell bearbeitet, um die Präsentation wichtiger Artikel zu optimieren.
- > Wesentliche Teile der Metadaten (z. B. Artikelbeschreibung) müssen erhalten bleiben, auch wenn andere Angaben (z. B. Preise) automatisch aktualisiert werden.
- > Der Mechanismus muss zuverlässig und ausfallfrei funktionieren, damit zu keinem Zeitpunkt ein Verarbeitungsrückstau entsteht.

 **200 Mio. € Umsatz**

 **600 Mitarbeiter**

 **200.000 Verlage**

 **50 Mio. Artikel**

 **2 Mio. Artikelupdates am Tag**

## Die Lösung

**Ein mehrstufiger, vollautomatischer Prozess entwickelt, pflegt und sichert Deutschlands größte Datenbank für Fachinformationen.**

- > Zahlreiche Quelldatenbanken bilden eine erste Konsolidierungsstufe ab. In jede Quelldatenbank fließen Metadaten von einer oder mehreren Quellen bzw. aus einem oder mehreren Feeds einer Quelle ein.
- > Dabei finden umfangreiche Prüfungen und Validierungen statt, beispielsweise um sicherzustellen, dass Bundle-Preise widerspruchsfrei übergeben werden.
- > Die zweite Konsolidierungsstufe führt sämtliche Titeldaten aus den verschiedenen Quellen in einer übergreifenden Datenbank zusammen.
- > Eine regelbasierte Konfiguration stellt sicher, dass die qualitativ besten Teilm Informationen ausgewählt werden und in die Produktinformation einfließen. Beispiel: Autoreninfo bevorzugt aus Quelle A oder D, Titel und Beschreibung bevorzugt aus Quelle B, Preisangaben bevorzugt aus Quelle C.
- > Damit die Metadaten zu ausgewählten Artikeln beliebig erweitert werden können, hat ICONPARC ein vollständiges PIM als Katalogredaktionssystem entwickelt und nahtlos integriert.
- > Alle Ergebnisse fließen in einen zentralen Suchindex ein. Die von ICONPARC integrierte Lucene-Suchtechnologie ermöglicht Schnellsuche und Filterung im kompletten Artikelbestand in weniger als 200 Millisekunden pro Anfrage.
- > Das System basiert auf einer redundant ausgelegten Infrastruktur mit Lastverteilung. Mehrere Server kümmern sich massiv-parallel um Import und Zusammenführen der Quelldaten.
- > Das Wachstum des Bestandes kann durch einfaches Hinzufügen weiterer Server abgedeckt werden.

## Das Ergebnis

Ein mehrstufiger, vollautomatischer Prozess entwickelt, pflegt und sichert Deutschlands größte Datenbank für Fachinformationen.

> Die Schweizer B2B E-Business-Plattform besteht aus mehreren zielgruppen-spezifischen Frontends.

> Der blitzschnelle Such- und Filterservice steht flächendeckend allen Frontends zur Verfügung.

> Trotz gewaltiger Datenmengen ist das erzielte Qualitätsniveau vorbildlich.

> Dank Clustertechnologie sind Verfügbarkeit, beste Performance und Skalierbarkeit nachhaltig gewährleistet – auch bei weiter steigenden Datenmengen.

> Die Unternehmen profitieren von einem vollständig in die E-Procurement-Umgebung integrierten und optimierten Beschaffungsprozess.

## Das Fazit

Mit steigenden Datenmengen setzen die Schweizer Fachinformationen auf vollautomatisch ablaufende Konsolidierungs- und Indexierungsprozesse. Die konsequente Digitalisierung ermöglicht exponentielles Wachstum.

## BACKEND

13.000 neue Titel Ø Tag

2 Mio. Updates Ø Tag

## FRONTEND

50 Mio. Titel online

